

Der Bote vom Remsthal.

Amts- und Intelligenz-Blatt

für die

Ober-Amts-Bezirke **G m ü n d** und **W e l z h e i m**.

Erscheint Montag, Donnerstag u. Samstag; kostet vierteljährig 24 kr. u. Inserations-Gebühr die Zeile 1 1/2 kr.

Nro. 104. Donnerstag den 4. September 1845.

Ämtliche Verfügungen und Bekanntmachungen.

R. Forst-Revier Gmünd.

Eine Anzeige über die heurige Holz-Fällungen in Gemeinde-Waldungen, in welcher die Ursache einer allenfallsigen Abreihung von dem jährlichen Nutzungs-Plane enthalten ist, wird binnen 8 Tagen von den betreffenden Orts-Vorstehern oder Waldmeistern erwartet.

Den 2. Sept. 1845.

R. Revierförster
Gaffner.

G m ü n d.

(Kapital-Steuer-Aufnahme.)

Im Laufe dieser Woche wird die Kapital-Steuer-Aufnahme pro 18⁴⁵/₄₆ geschlossen.

Da immer noch viele Kapitalien-Anzeigen ausstehen, so ergeht abermals die Aufforderung, unverweilt die rückständigen Anzeigen hieher zu machen.

Den 31. August 1845.

Stadtschultheißen-Amt.
Steinhäuser.

G m ü n d.

(Grundstücke-Verkauf.)

Die in der Gantmasse des Metzger-Meisters Jakob Stein von hier sich befindende, auf Hussenhöfer Markung liegende Grundstücke, welche in dem Intell. Blatte vom 11. August d. J. Nro. 94. S. 428. beschrieben sind, sollen zum nochmaligen Aufstreich-Ver-

kauf gebracht werden, und wird hiezu Tagfahrt auf

Samstag den 6. Sept. d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

anberaumt, was hiemit unter dem Anhang, daß bereits ein Angebot dafür von 50 fl. gemacht sei und die Verkaufs-Verhandlung auf hiesigem Rathhause vor sich gehen werde, bekannt gemacht wird.

Den 22. August 1845.

Stadtrath.

Stadtschultheiß **Steinhäuser.**

G m ü n d.

Ein gesunder Radschuh kann abgeholt werden beim

Polizei-Amt.

W e l z h e i m.

(Fahrrniß-Verkauf.)

Aus der Gantmasse der Jakob Wöhner'schen Eheleute zu Nischstruth, diesseitigen Staats-Bezirks wird am

Donnerstag den 11. Sept. d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

die zum Verkaufe ausgesetzte Fahrniß, worunter neben verschiedenen Mobiliarstücken insbesondere zwei angemachte Wagen mit Ketten und Zugehör, sodann 3 Pferde, welche zu 55 fl. und je 33 fl. gerichtlich taxirt sind, und 1 Kuh im öffentlichen Aufstreich gegen baar Geld versteigert. Liebhaber werden mit dem Anfügen eingeladen, daß die Verkaufs-Verhandlung an gedach-

tem Tag und Stunde in der Be-
hausung des Wöhner zu Nischstruth
vor sich geht.

Den 9. August 1845.

Stadt-Rath.

Vorderlinthal,
Gemeinde **Spraitbach.**

(Liegenschafts-Verkauf.)

Aus der Gantmasse des Sebastian Sachsenmaier, Bauern zu Vorderlinthal, werden die in diesem Blatte Nro. 62. näher beschriebenen Realitäten

Dienstag den 9. Sept. d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

im Gemeinderathszimmer zu Spraitbach zum wiederholten Verkaufe gebracht.

Kaufsliebhaber, Auswärtige mit Prädicats- und Vermögens-Zeugnissen versehen, werden mit dem Bemerken eingeladen, daß dieses der letzte Verkauf ist und nach geschlossener Verhandlung kein weiteres Angebot angenommen wird.

Den 19. August 1845.

Schultheiß **Haller.**

Vorderlinthal,
Gemeinde **Spraitbach.**

(Liegenschafts-Verkauf.)

Das in der Gantmasse des Anton Lang, Webers in Vorderlinthal, vorhandene halbe 1stodtige Wohnhaus wird

Dienstag den 9. Sept. d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Gemeinderathszimmer zu Spraitbach zum wiederholten Verkauf gebracht. Hiezu werden Kaufliebhaber, Auswärtige mit Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen versehen, mit dem Anhange eingeladen, daß dieses der letzte Verkauf ist und nach geschlossener Verhandlung kein weiteres Angebot angenommen wird.

Den 19. August 1845.

Schultheiß Haller.

P f a l b r o n n.

(W e g b a u = A k k o r d.)

Der Nachbarschafts- und Güterweg von hier nach Klotenhof muß ohne Verzug vorschristsmäßig planirt, auch mit Steinen beschlagen werden. Die Kosten sind berechnet:

- 1) für Planirung von 788 Rthn. auf . . . 527 fl.
- 2) auf 678 Rthn.
 - a) Steine zu brechen 555 fl.
 - b) solche zu führen 823 fl.
 - c) Steinkörper herzustellen, sammt Klein-Geschläge 740 fl.
- 3) für Herstellung von 3 Dedeldohlen . . . 65 fl.

zusammen auf 2710 fl.

Darüber findet am

Samstag den 6. Septbr.,

Mittags 12 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Pfalbronn Abstreichs- Akkords-Verhandlung Statt, wozu Kunstverständige — fremde und ihre Bürgen mit obrigkeitlichen Vermögens- und Prädikats-Zeugnissen — eingeladen werden. Man bittet die Orts-Behörden um möglichste Veröffentlichung.

Den 29. August 1845.

Schultheiß = Amt.
B o c k.

P f a l b r o n n.

(B r ü c k e n b a u = A c c o r d b e i T h i e r b a d u n d R i e n h a r z.)

Auf dem Rathhaus zu Pfalbronn kommen am

Samstag den 6. Sept.,

Nachmittags 3 Uhr,

zum Abstreich:

- 1) die Herstellung einer neuen, gewölbten, steinernen Brücke bei Thierbad, und zwar:
 - Grab-Arbeit 5 fl. 40 fr.
 - Zimmerarbeit 23 fl. 12 fr.
 - Maurerarbeit sammt Materialien 324 fl. —

—: 352 fl. 52 fr.

2) die Wiederherstellung einer beschädigten Brücke über die Lein, zwischen Pfalbronn und Rienharz,

Kosten-Voranschlag 40 fl. 14 fr.

Es werden Accords-Lustige und Kunst-Verständige zur Uebernahme eingeladen. Fremde und ihre Bürgen mit obrigkeitlichen Zeugnissen über Fähigkeit und Prädikat. Die Orts-Behörden bittet man um Veröffentlichung dieses.

Den 29. August 1845.

Schultheiß = Amt.
B o c k.

B u r g h o l z,

bei W e l z h e i m.

(S c h u l h a u s b a u = R e p a r a t i o n.)

Am Montag den 8. Sept.,

Morgens 10 Uhr,

kommen die mit nöthiger Haupt-Ausbesserung des dortigen Schulgebäudes verbundenen Arbeiten, sammt Materialien-Anschaffung in Abstreich. Der Voranschlag beträgt für Zimmer-Arbeit —: 62 fl.
" Maurer-Arbeit —: 53 fl.
Es werden zu akkordsweiser Uebernahme die Handwerksleute der Nachbar-Orte, und zur Theilnahme an obiger Verhandlung eingeladen. — Um Veröffentlichung dieses werden die Orts-Behörden gebeten.

Pfalbronn den 29. August 1845.

Für den Schulgemeinde-Rath:
Schultheiß B o c k.

G e s e l s c h a f t e n,

(z w i s c h e n S c h o r n d o r f u n d W e l z h e i m, i m G e m e i n d e = V e r b a n d P f a l b r o n n.)

Dritter und wo möglich letzter Executions-Verkauf von 10 Morg. wohl bestellten Baumgärten, Aedern und Wiesen, sammt günstig liegendem schönen Land- und Gastwirthschafts-Gebäude des Gottlob Meeß findet in diesem

Freitag den 26. Sept. d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

statt. Bei dem zweiten Verkauf sind nur 2050 fl. und offenbar 1000 fl. zu wenig angeboten worden.

Den 27. August 1845.

Gemeinderath.
A. A. Schultheiß B o c k.

B a r t h o l o m ä.

(A k k o r d.)

Der westliche Giebel der kathol.

Kirche soll eine Bertäferung erhalten, wobei im Ueberschlag für

Zimmerarbeit 131 fl. 48 fr.

Anstreicherarbeit 62 fl. 45 fr.

Schlosserarbeit 31 fl. 42 fr.

angerechnet sind. Es wird hierüber am 10. September,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause eine Akkords-Verhandlung vorgenommen werden, wozu die einschlägigen Handwerksleute mit dem Bemerkten eingeladen sind, daß sie mit den gehörigen Vermögens-Zeugnissen versehen sein müssen.

Den 2. Sept. 1845.

Rath. Stiftungsrath.

G m ü n d.

(B e k a n n t m a c h u n g.)

Den Steinhauer-, Maurer-, Gypser- u. Hafner-Meistern dient hiemit zur Nachricht, daß diejenigen Lehrlinge, welche dieses Spätjahr zu Gesellen befördert werden sollen, im Laufe dieser oder der nächsten Woche ihr praktisches Handgeschick (Gesellenstück) unter Aufsicht der Junst-Vorsteher zu fertigen haben.

Die Orts-Vorsteher werden ersucht, Vorstehendes den Betreffenden zu eröffnen.

Den 3. Sept. 1845.

Der Junst-Vorstand.

Vermischte Anzeigen.

+ D a n k s a g u n g.

Verwandten, Freunden und Bekannten sage ich hiermit für die meiner seligen Gattin während ihres Krankseins erwiesene liebevolle Theilnahme, sowie für die zahlreiche Begleitung zu ihrer Ruhestätte meinen wärmsten Dank, und empfehle mich Ihrem ferneren gütigen Wohlwollen.

Gmünd den 3. Sept. 1845.

W. F. Knorr, Kaufmann.

W i s g o l d i n g e n.

Allen seinen Freunden wünscht ein herzliches Lebewohl

Pfr. Better zu Allmendingen.

G m ü n d.

Aus Auftrag hat Unterzeichneter einen Bleizug sammt Zugehör zu verkaufen. Auch wird bemerkt, daß derselbe alle Gattungen von Blei in schönster Qualität zieht

und in sehr gutem Zustand ist. Kaufsliebhaber können ihn täglich bei ihm einsehen und mit ihm einen Kauf abschließen.

Ferdinand Dettinger,
Schreinermeister.

G m ü n d.

Ich verkaufe weiße Pariser-Turner-Hüte um billigsten Preis.
C. A. Weber.

G m ü n d.

(Haus- u. Garten-Verkauf.) Das in der Waldstetter Gasse befindliche 3stöckige Wohnhaus sammt Garten ist aus freier Hand zu verkaufen. Liebhaber können es einsehen und mit Unterzeichnetem einen Kauf abschließen.

Kaminseger Beit.

G m ü n d.

Ein Uhrmacher-Gehülfe findet sogleich Beschäftigung bei Baptist Keller, Gilloheur.

G m ü n d.

Unterzeichneter empfiehlt zu zahlreicher Benützung seine im besten Zustande sich befindende Waschmange, gegen Vergütung von 2 fr. per Korb.

Jakob Bader,
wohnhaft bei Hrn. Schlossermeister Maier.

G m ü n d.
Ein angenehmes Logis hat für eine kleine Familie zu vermieten — Wer? sagt die Redaktion.

G m ü n d.

In meinem von J. Knoll erkauften Hause habe ich bis nächst Ursula-Markt zwei Wohnungen zu vergeben, welche im obern Stock aus einem heizbaren Zimmer, einem Schlafkabinet, Küche, Platz zu Holz, nebst einer geräumigen Kammer, im mittleren Stock aus 1 heizbaren Zimmer, Küche, nebst einer geräumigen Kammer bestehen, wozu noch auf Verlangen Antheil am Keller gegeben werden kann.

Liebhaber hiezu wollen sich gefälligst wenden an

Dieser den ältern,
Bäcker auf dem Markt.

G m ü n d.

Ein schönes Logis mit 2 oder 3 Zimmern für eine Familie oder einen ledigen Herrn ist mit oder ohne Meubles um billigen Preis zu vermieten. Näheres ist zu erfragen bei

der Redaktion.

G m ü n d.

Ein Logis im obern Stock hat zu vermieten
Jof. Ernst, Goldarbeiter.

G m ü n d.
Ein Logis ist auf Martini zu beziehen; wo? sagt die Redaktion.

G m ü n d.

Vor einigen Tagen sind an der Straße nach Muthlangen zwei Gefangene gefunden worden.
Näheres bei der Redaktion.

G m ü n d.

Es diene demjenigen zur Nachricht, welcher mir am letzten Montag Vormittag zwei ausgegrabene Tannenstöcke mit No. 16. bezeichnet aus dem Wald Hespeler entwendet hat, daß die übrigen jetzt zerkleinert und also leichter zu transportiren sind.

Rothgang, Schneidermeister.

B a r g a u.

(Kirchweih und
Tanz-Musik.)



Aus Veranlassung der Kirchweih halte ich am nächsten Montag, den 8. September, Tanz-Musik, wozu ich unter Zusicherung guter Speisen und Getränke höflich einlade.

Jofef Haag, Lammwirth.

Stadt Gmünd.

Victualien-Preise im Monat August.

Es kostete am letzten Markt-Tage desselben:

1 Sr. Kern. 2 fl. 9 fr.	1 Pf. Rindfleisch 7 fr.
1 fl. 57 fr. 1 fl. 45 fr.	1 Pf. Kalbfleisch 7 fr.
1 Sr. Rog. 1 fl. 45 fr.	1 Pf. Schwofl. 8—9 fr.
1 fl. 39 fr. 1 fl. 34 fr.	1 Pf. gegoss. Licht. 20 fr.
1 Sr. Gerste 1 fl. 32 fr.	1 Pf. gezog. Licht. 18 fr.
— fl. — fr. — fl. — fr.	1 — Saise 14 fr.
und nach diesen Einkaufs-	1 — Schmalz 18 fr.
Preisen:	1 — Butter 16 fr.
6 Pf. Kernbrod 21 fr.	7 St. Eier 8 fr.
1 Bel. Schönmehl 25 fr.	1 M. Braumbier 8—9 fr.
1 Krz.-Weid 6 Lth. Dt.	1 — Weißbier 4 fr.
1 Pf. Ochsenfleisch 9 fr.	1 — Milch 4 fr.

Allgemeine Chronik.

Württemberg. Gröbkingen, D.N. Mürtingen. Am Abend des 31. August brach in der vollgefüllten hiesigen Zehntschauer Feuer aus. Bei der engen Bauart des Städtchens lag längere Zeit die Gefahr nahe, daß der größere Theil des Städtchens in Asche gelegt werden möchte. Bloss den großen Anstrengungen der herbeigezogenen Hülfsmannschaften gelang

es, des Feuers in so weit Herr zu werden, daß nur fünfzehn Gebäude (darunter das Rathhaus und das ziemlich neue Schulgebäude) ein Raub der Flammen wurden. Die sehr bedrohte Kirche und das Pfarrhaus wurden glücklich gerettet.

Die Großherzoglich heffische Zeitung schreibt aus dem Landrathsbezirke Lauterbach vom Anfang August: Ein Landmann aus Stockhausen, der die üble Gewohnheit hatte, bei feinen Gängen über Feld, wenn er Durst empfand, sich der Länge nach an eine Quelle oder einen Bach zu legen und so mit dem Munde daraus zu trinken, war seit 13 Wochen erkrankt, ohne daß man die eigentliche Ursache dieser Krankheit entdecken konnte, bis endlich durch ein Abführungsmittel ein tobtter Wassermolch von ihm ging. Man glaubt, daß er noch mehrere bei sich trage, und wird ihn nun demgemäß behandeln.

Mad. Lejars, der reizende Reitengel, hat in München für 400 Dukaten Armbänder von den dortigen Enthusiasten zum Geschenke bekommen.

Schweiz. Das Schwarzensee Thal im Kanton Freiburg ist mit einem Bergsturze bedroht. Die seit 16 Jahren wahrgenommenen Risse im Berge, der das Thal südlich begränzt, haben sich in letzter Zeit so

erweitert, daß alle dortigen Bewohner die Gegend verlassen haben. Die Risse sind im nördlichen Abhang des Berges, einer derselben erweiterte sich in Zeit von 24 Stunden um 25 Fuß. Die in Bewegung befindliche Erde wird auf mehrere tausend Jucharten, von Einigen sogar auf 10,000 geschätzt,

England. Die Londoner Polizei ist um 150 Mann verstärkt worden, da die bisherige Mannschaft für den Dienst nicht mehr ausgereicht hat. Man hat bei dieser Gelegenheit wahrgenommen, daß seit 1829. in London nicht weniger als 45,000 neue Häuser, welche 750 neue Straßen und Plätze bilden, entstanden, oder im Bau begriffen sind, und daß dadurch die Polizei jetzt täglich 110 englische Meilen (ungefähr 22 deutsche) Meilen mehr zu beaufsichtigen hat, als vor 14 Jahren.

China. Der Franzose, Herr von Veris, Bischof von Nankin, hat einem Landsmanne geschrieben und folgende merkwürdige Einzelheiten über die Lage des Christenthums im östlichen Theile von China mitgetheilt. In der Provinz Kiangsu, welche die Diözese des Herrn v. Veris bildet, ist der zehnte Theil der Bevölkerung zum Katholizismus übergetreten. In einer einzigen Stadt von 300,000 Einwohnern zählt man an 50,000 Katholiken; Nankin, dessen Bevölkerung 1,200,000 Seelen übersteigt, zählt mehr als 80,000 Katholiken. Die Seeprovinzen Fu-kian, Tsché-kiang, Kiangtu, Chhang-tong, welche vorzüglich durch die Europäer besucht werden, zählen beinahe eine Million Neubekehrter. Diese Thatsachen haben die Mandarinen bestimmt, seit einigen Jahren von der Strenge der gegen die Christen erlassenen Edikte nachzulassen, und wirklich gab der letzte Erlass des Kaisers die Vollmacht: „allgemeine Duldung der Christen in seinem Reiche.“

Miscellen.

Ein Marchand tailleur in Wien führt sein Geschäft in einer ganz großen Ausdehnung, hat sein Comptoir, und hält nur die Oberaufsicht über das Ganze. Er selbst befaßt sich nur mit höhern Herrschaften. Eines Tages fuhr ein ungarischer Magnat bei ihm vor, in der Absicht, sich einen Anzug bei ihm zu kaufen; nachdem dieß geschehen war, begleitete ihn der Kleiderkünstler an den Wagen. „Aber schauen Sie, Euer Gnaden, ich hab' accurat denselben Wagen wie Sie,“ rief der Schneider aus, „und doch,“ bemerkte der Edelmann, ärgerlich über die Annäherung des Schneiders, „weiß ich, ohne den Ihrigen gesehen zu haben, einen Unterschied.“ „Der wäre, wenn ich bitten darf?“ Der ist,“ sprach der Edelmann, „daß an meinem Wagen der Vordruck draußen ist, bei Ihrem aber drinnen.“

An ein Stück Sohlenleder, das auf einer Ausstellung von Gewerbs-Erzeugnissen in Stuttgart zu sehen war, hatte der ehrliche Gerber, von dem es herrührte, einen Zettel geheftet mit den Worten: „Dieses Leder ist von einem inländischen Ochsen verfertigt.“

Geborene, Getraute & Gestorbene

im Monat August.

Katholische Stadtpfarrei.

Geborene.

Den 1. Pauline, K. d. Joh. Bentselmann, Tagelöhners. — Den 7. Johann Augustin, K. d. Joh. Untersee, Goldarb. — Den 8. Ferdinand, K. d. Ferd. Guttelmaier, Bäckers. — Den 8. Otto, K. d. Herrn Oberamtmanns J. B. Riebherr. — Den 9. Franziska Theresia, K. d. Jos. Seibold, Handlers. — Den 10. Maria Thelma, K. d. Ulrich Schmölz, Kfm. — Den 10. Maria Josefa, K. d. X. Doll, Goldarb. — Den 16. Wilhelm, K. d. Wittme Maria Anna Baur. — Den 19. Maria, K. d. Fr. Jos. Rohrmus, Zinngießers. — Den 20. Anna Pauline, K. d. Christian Beißwingert, Goldarb. — Den 27. Maria, K. des Joh. Georg Nodi, Schuhmachers.

Getraute.

Den 4. Jos. Widmann, Goldarb., mit Magdalena Weitmänn. — Den 11. Nikolaus Eisele, Goldarbeiter, mit Johanna Kraus. — Den 11. Josef Widmann, Bäcker, mit Katharina Nisch. — Den 11. Joh. Schirmer, Goldarb., mit Carolina Dechtle. — Den 11. Eduard Stütz, Goldarb., mit Marie Ade. — Den 18. Ferdinand Frank, Kfm., mit Maria Trauch. — Den 25. Joh. Martin Krämer, Schreiner, mit Cäcilie Walter.

Gestorbene.

Den 1. Robert Julius, K. d. Carl Deihle, Kfm., 11 W., Gichter. — Den 2. Anton, K. der Christina Roser, Tochter des † Joh. Roser, Tagelöhners, 8 L., Gichter. — Den 4. Anna Maria, K. des Ignaz Beck, Schreiners, 3 W., Gichter. — Den 6. Wilhelm, K. d. Alois Schmid, Metzgers, 14 L., Gichter. — Den 8. Maria Anna, K. d. Carl Hinderberger, Webers, 14 L., Gichter. — Den 8. Pauline, K. d. Lorenz Rauscher, Goldarb., 20 W., Gichter. — Den 10. August, K. d. Jos. Schätzberger, Goldarb., 9 W., Gichter. — Den 10. Maria Singer, leb., im Stadtpital, 85 J., Altersschwäche. — Den 11. Adolph, K. d. Franz Feuchner, Maurermeisters, 8 W., Gichter. — Den 11. Franz Josef, Sohn d. Josef Knöbler, Korbmessers, 14 1/2 J., Hundstumpf. — Den 11. Genovesa, geb. Oberst, Eheg. des Benedikt Vogelshund, Goldarb., 75 J., Altersschwäche. — Den 12. Anton, K. d. Joh. Bomas, Silberarb., 9 W., Gichter. — Den 12. Maria Josefa, K. d. J. B. Sachsenmaier, Schreiners, 19 W., Gichter. — Den 15. Johann Carl, K. d. Jos. Luz, Silberarb., 4 W., Gichter. — Den 16. Maria Katharina, K. d. Jos. Härtel, Silberarb., 11 W., Gichter. — Den 16. Theresia Härtling, leb. Tochter des † Jakob Härtling, Maurers, 65 J., Contrakt. — Den 23. Theresia, geb. Seifert, Eheg. des Ant. Vogelshund, Goldarb., 32 J., Lungensucht. — Den 24. Carl Josef, K. der Josefa Hartmann, 24 W., Zahnentwüchlung. — Den 27. Theresia, geb. Steinbronn, Eheg. des J. Baur, Tagl., 78 J., Altersschwäche. — Den 29. Maria Anna, geb. Krauß, Eheg. des J. W. Knorr, Kaufmanns, 29 J., Abzehrung.